



Rennbericht Levier 6. Rennen 16.09.2007

Der 6. Rennlauf und somit der Finallauf zur Rotax Challenge fand in Levier statt. Nach dem 3. Rang im Zeitfahren waren die Erwartungen gross für die anschliessenden Rennläufe. Alles kam aber ganz anders! Ein etwas übermütiger Konkurrent schoss mich im 1. Rennlauf bei einem unmöglichen Überholversuch ab und boxierte uns und den nachfolgenden Dario Santoro ins Abseits. Ich musste mit defektem Kühler und Frontschild das Rennen aufgeben. Somit nahm ich den 2. Rennlauf von ganz hinten in Angriff. Der Finallauf war ein Spiegelbild der ganzen Saison. Mehr als ein 8. Schlussrang lag mit den wieder auftretenden Chassis-Problemen nicht drin.

Somit ist die Kart-Saison für dieses Jahr beendet. Was die Zukunft bringt steht noch in den Sternen. Geplant wäre der Aufstieg in den Tourenwagenrennsport.

Bis bald

Testtag in Aneau du Rhin 12.09.2007

Ein weiterer Testtag auf der Rennstrecke von Aneau du Rhin bei sommerlichen Temperaturen stand bevor. Ein VW Beetle Cup-Fahrzeug mit einem 2.7 Liter Motor stand bereit. Die ersten paar Runden fielen eher noch verhalten aus, musste ich mich doch erst an das Auto gewöhnen. Schon bald aber vielen die Rundenzeiten und ich konnte an den Grenzbereich der Physik gehen. Es war ein gelungener zweiter Testtag in einem Tourenwagen.

Vielen Dank an Beat Schmidhauser



Rennbericht Biesheim 5. Rennen 19.08.2007

Die Chassis - Probleme die wir im letzten Rennen schon hatten, lösten sich leider nicht von selbst, da ich wegen dem Militärdienst keine Zeit für Testfahrten hatte. Somit erstaunte uns nicht, dass ich nach dem Zeitfahren auf dem 13. Platz stand. Nach einem gelungenem Start zum 1. Lauf und einem guten Rennen konnte ich mich auf den 7. Platz verbessern. Dasselbe Bild im 2. Lauf, es gelang mir aber eine kleine Verbesserung auf den 6. Platz. Der Start zum Final gelang mir wieder sehr gut, und ich stiess in der 1. Runde auf den 4. Platz vor. Der Rest des Finals verlief sehr turbulent und unter ständigen Platzwechseln. Zeitweise befand ich mich sogar auf dem 3. Platz, musste mich aber mit dem 7. Schlussrang begnügen. Da wir bis zum letzten Lauf in Levier wieder keine Zeit für Testfahrten haben, sind wir schon jetzt auf des Ergebnis gespannt!

Bis bald in Levier

Testtag in Anneau du Rhin mit einem Seat Leon Supercopa

Am Freitag den 13.07.2007 war es endlich so weit. Bei wunderbarem Hochsommerwetter fuhren wir ins Elsass nach Anneau du Rhin.

Der 2006 er Rennwagen von Fredy Barth, ein Seat Leon Supercopa mit einem 300 PS starken Turbomotor stand bereit.

Eine kurze Einführung von Fredy über die Funktion des Autos und schon bald konnte es losgehen. Leicht angespannt und voller Freude stieg ich ins Auto, schnallte mich an und fuhr aus der Boxengasse.

Die ersten Runden fielen noch etwas verhalten aus, doch schon bald wurden die Zeiten schneller. Am Schluss des Testtages wagte ich mich zur Kurvenanfahrt bei der Einfahrt zur Boxengasse ans Limit, was prompt mit einem harmlosen Dreher endete.

Fazit des Tages: gelungener Rennwagen-Schnuppertag auch aus der Sicht von Fredy Barth, gutmütig zu fahrendes Rennauto mit sehr gutem Drehmoment, körperliche Fitness dringend erforderlich da sehr hohe Temperaturen im Auto, wunderbares Erlebnis.

Herzlichen Dank an alle die mir diesen Tag ermöglicht haben, insbesondere an Sandra, Beat Schmidhauser, Fredy Barth, Kollegen und Eltern!



Rennbericht Biesheim 4. Rennen 1.07.2007

Das Rennen in Wohlen mussten wir wegen meiner Lehrabschlussprüfung auslassen. So fuhren wir mit frischem Elan nach Biesheim.

Das Training am Samstagmorgen mit alten Reifen verlief nach Plan und so zogen wir gegen Mittag neue Reifen auf. Die Motorenprobleme von Levier hatten wir gelöst, leider mussten wir aber feststellen, dass wir mit neuen Reifen ein Problem mit dem Chassis bekamen. Alle Änderungen brachten keine nennenswerten Verbesserungen und so waren wir gezwungen, den Sonntag abzuwarten.

Das Zeitfahren am Sonntag widerspiegelte den Samstag. Trotz aller Anstrengungen schaute nur der enttäuschende zweitletzte Startplatz heraus. Nach einem guten Start zum 1. Lauf befand ich mich nach ein paar Runden schon im Mittelfeld. Leider wurde der Vorwärtmarsch durch einen Crash unterbrochen wobei sich der Frontspoiler vom Kart verabschiedete. Ich holte mir an der Box einen neuen Spoiler und die Fahrt ging weiter. Der Rückstand war natürlich gross und leider nicht mehr ganz aufzuholen. So beendete ich den 1. Lauf auf dem drittletzten Platz. Der Start zum 2. Lauf verlief wieder einigermaßen gut. Schon nach den ersten Runden begann es leicht zu regnen, was mir und meinem Kart sehr entgegenkam. Ich befand mich schon auf dem 6. Platz als der Motor meines Karts am Ende der Zielgeraden einfach abstellte. Der Zündschalter hatte sich selbständig ausgeschaltet. Ich startete den Motor wieder und fuhr dem vorbeigefahrenen Feld hinterher, konnte noch einige Plätze gutmachen und beendete den Lauf auf dem 11. Platz. Wegen meinen schlechten Platzierungen in den Vorläufen startete ich als letzter zum Final. Bei der Startaufstellung begann es leicht zu regnen. Alle starteten dennoch auf Trockenreifen. Das waren Verhältnisse für mich, lag ich doch nach einem wiederum guten Start zur Hälfte des Rennens schon auf Platz vier. Leider hörte der Regen auf und ich musste in der letzten Runde Philipp Witzany und Reto Carigiet passieren lassen. In der zweitletzten Kurve presste ich mich aber wieder an Reto vorbei und beendete den Final auf dem 5. Platz. Mit dieser Platzierung waren wir natürlich nicht zufrieden, konnten aber das Desaster einigermaßen im Rahmen halten!

Leider muss ich das Kart wieder in die Ecke stellen, da ich am Montag nach dem Rennen in die RS einrücken musste!

Bis bald wieder in Biesheim!